

## aus der Presse:

Renate Jung kam praktisch als Zeichnerin und Vollblutmalerin auf die Welt. Blitzschnell bringt sie das Wesentliche auf`s Papier - oft mit dem Faible zur Karikatur - und mit großer Begabung für das Portrait.

Was ihre Bilder auszeichnet, ist ohne Frage der Humor - Humor als Bruder der Weisheit und Güte. Renate Jung mag keine modischen Wehleidigkeiten. Sie wehrt sich sichtbar und streitbar dagegen. Das Verblüffende ist ihre Achtsamkeit. Sie zeichnet mit exzellenter Treffsicherheit als Brücke zu hintergründig täglich Erlebbarem. Diese archaisch und urige Eingestelltheit auf`s Nächstbeste gibt den Bildern ihr Gewicht, macht sie spannend und erlebenswert.

Prof. Dr. Dr. Karlh. Müller

Der gekonnte Einsatz aller malerischen Mittel begeistert!

Sie setzt, sie pointiert ein und schafft damit formal-starke und inhaltlich-klare Bilder. das Überzeichnen eines tiefsitzenden Charakterzugs ist ihr wichtiges Element, das sie jedoch nie missbraucht; feiner Spott wird sogar oft zum liebevoll umhüllenden Mantel. Schon Liebermann riet seinen Schülern: "...Treiben S´es nach der Karikatur hin...". Dieser ironische Funke gehört zur Geschichte des Menschen und des Portraits. das Objekt der Begierde ist der Mensch. Mit diesem Medium arbeitet sie - expressiv, stark, polarisierend. Unbestritten ist Renate Jung nicht nur eine exzellente, perfekte Portraitistin, sie hat auch eine künstlerische Freiheit erreicht, die ihre Werke zu einer zweiten Realität werden lassen.

Das Wirre neu sortieren, Strömungen erspüren - das macht sie als Künstlerin aus.

Dr. J. E. Rehnig

Renate Jung malt an gegen blutleeren Minimalismus, gegen die beliebte Beliebigkeit des Informellen. Sie erzielt souveräne Kunstwerke durch den Einsatz aller künstlerischen Mittel und Techniken. Sie "bezieht Position", hat "Anliegen". Lustvolle Erzählkunst ist wieder salonfähig. Trotzdem geht ihr, wie bei jedem guten Bild, die Optik vor der Idee. In ihren angewandten Arbeiten, d.h. Kunst am Bau, fasziniert sie das spannende Spiel, Riesen-Flächen zu füllen.

D.Trapmann, DPA, für die SZ (Süddeutsche Zeitung)

...sitzt jemand auf einem Gerüst, malt Häuser an und ist weiblich, dann heißt sie Renate Jung. Sie richtet sich nicht nach Malmoden - sie kreierte sie!

Dr. A. Bauer (Bgm. Stadt Würzburg)